

Shanlin

Hinterland



Lage: Shanlin befindet sich im Hinterland und ist das südwestlichste Land im Hinterland. Nordwestlich liegt das Meer und im Süden liegen die Alpen. Die Grenze ist dort nicht definiert. Die westliche Grenze zum Fjordland stellt der Fluss Da Xia Wan dar und im Osten ist der Shengming die Grenze zu Grootfang. Die Länge des Landes beträgt 180 Km und die Breite 140 Km. Östlich liegt das Land Grootfang und westlich das Fjordland.

Klima: Überwiegend subtropisch. Im Hochgebirge boreal. Ansonsten gibt es auch nemorale und mediterrane Orte, je nach klimatischen Einflüssen. Die Alpen bringen kalte Luft mit und dort liegt Schnee und Eis. Vom Westmeer kommt ein warmer Strom über das Festland.

Landschaft, Flora und Fauna:

Shanlin ist ein fast unbegebares gebirgiges Dschungelland, mit vielen Flüssen und einigen Seen und Mooren. Es existiert dort nur ein Talgebiet. An der nördlichen Küste liegt ein kilometerlanges Glatteingebirge. Vor der Küste liegt im Meer ein großes Korallenriff. Im Osten an der Küste gibt es eine bewohnbare fruchtbare Ebene.

Die Flüsse und die Küste bieten reichhaltige Fischarten und Palmen wachsen dort.

In den Dschungelgebieten leben Echsen, Nagetiere, Schlangen, große Spinnenarten, Affen, Pumas und Tiger.

In den Alpen leben Ziegen, wie der Steinbock, Nagetiere und auch Bären.

Im Talgebiet leben Elefanten, Hyänen, Ochsen und Gnus und Baumwolle und Bambus wachsen dort.

In den südwestlichen Gebirgsregionen treten gelegentlich Dinosaurier und Para-Kreaturen auf. Auch der Roch lebt hier in den Bergen.



Bewohner: Nihona

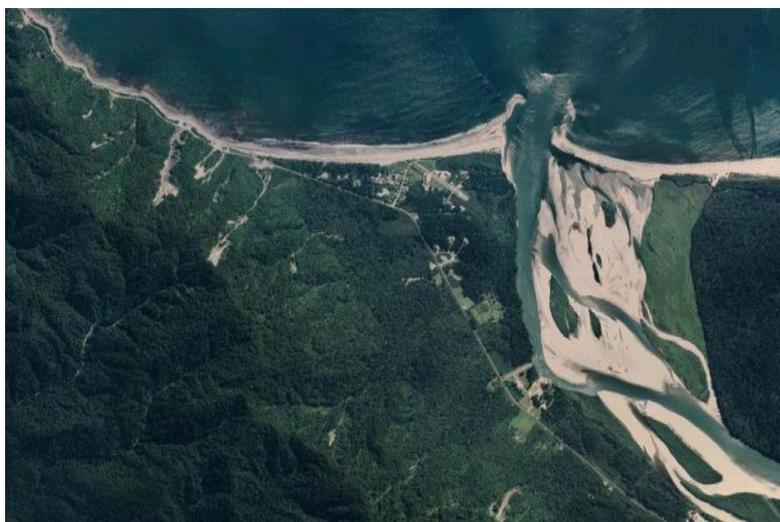
Staatsystem: Königreich (Tennoreich der Nihona)

Wirtschaft: Die Nihona leben von den Erträgen ihrer reichhaltigen Gärten, von der Landwirtschaft, von der Fischerei, der Kleintierzucht und ein wenig von der Jagd. Die Nihona bauen exotische Obstsorten, Heil- und Giftkräuter und Reis an. Der Reis dient den Nihona als Hauptnahrungsmittel. Auch Opium wird in Shanlin angebaut.

Das Tennoreich ist fremden Händlern gegenüber misstrauisch. Den Handel mit kleinen Seefahrern stimmen sie zu. Bei fremden staatlichen Schiffen findet ein Handel nur nach einem aufwändigen diplomatischen Verfahren statt.

Sonstiges:

- Shanlin ist nihonisch und bedeutet Gebirge und Wald.
- Über Shanlin ist wenig bekannt, weil das Land einerseits abgelegen liegt und andererseits auch eine isolierte Politik führt. Die Siedlungen und Dörfer und die Küstenstadt sind sehr romantisch, mit Holz, Elfenbein, Muscheln, Perlen und Korallen dekoriert. Die Gärten sind überaus schön angelegt. Die Bewohner tragen seidene Kleider und bewegen sich vornehm.
- Shanlin wird von einem Tenno geführt, das ist der Begriff des Königs in der nihonischen Sprache. Er wird von Shogunen unterstützt, die ihm als Generäle dienen.
- Das Tennoreich der Nihona verfügt über eine starke Militärmacht. Neben ihren wendigen, kleinen Kriegsschiffen, sind ihre Fußsoldaten militärisch gedrillt. Sie besitzen ganz eigene Waffen und nutzen leicht gekrümmte und sehr scharfe Schwerter, die sie Katana nennen. Im Tal haben die Nihona eine berittene Armee. Außerdem besitzen die Nihona geheimnisvolle Elitekrieger, die sie Ninjas nennen.
- Als einst Fürst Askowan die Dunkle Zeit ausrief und das Hinterland einnahm, stoppte er seinen Eroberungszug vor dem Tennoreich. Ihm war klar, dass ein Kampf gegen die Nihona aussichtslos sein könnte. Die Nihona einigten sich mit Fürst Askowan und boten ihm die Ninjakrieger an und erhielten dafür Ressourcen. In einer entscheidenden Schlacht, als Kajana und Putschisten der Hinterländer die Revolte gegen Askowan führten, wechselten die Ninjas im Auftrag des Tennos die Seite und wandten sich gegen Askowan. Dennoch begegnen die Hinterländer den Nihona mit Misstrauen, da diese viele Jahre lang von Askowans Macht profitierten.
- Direkt nach dem Sturz Askowans kam es zu einer Hetzjagd gegen einige Shogune, die sich er Politik Askowans offen zugewandt fühlten. Die Shogune wurden gejagt und ihre Armeen und Angehörige eliminiert. Die geflohenen Shogune wurden als Ronins geächtet und lebten oder leben vielleicht noch irgendwo im Verborgenen.
- Die Nihona bewohnen vorrangig den östlichen Küstenbereich, wo sich auch die Stadt Utsukushi befindet, das fruchtbare Tal Hiyokuna Tani und im Gebirge gibt es einzelne Tempel, die genutzt werden, um die Krieger auszubilden.
- In Shanlin lebte der Weisheitslehrer To-Gai, der die Sophia-Schrift „Iriguchi to Deguchi“ verfasste. Das Original befindet sich im Tempel von Utsukushi. Eine Abschrift befindet sich in der Akademie von Panpolis.
- Aus Shanlin stammt der Weisheitslehrer Nama Xian, der als Kleriker durch die Welt zieht. Er verfasste die Sophia-Schrift „Lotus“. Das Original führt er mit sich. Eine Abschrift befindet sich in der Akademie von Utsukushi und eine in der Akademie von Panpolis.
- Im Tempel von Utsukushi wird auch „Chishikis Kriegskunst“ aufbewahrt.
- Der Ronin Nahai ließ einst sein Nunchaku von einem Magier weihen. Nahais Nunchaku wurde dadurch zu einer Heiligen Waffe, die sich irgendwo in Shanlin befinden soll.



Utsukushi

Im Osten, am Fluss Shengming, liegt die Stadt Utsukushi. Es ist eine kleine Stadt, aber auch die Hauptstadt der Nihona, mit einem prachtvollen Palast, in dem der Tenno lebt. Entlang des Flusses und vor der Küste fahren Fischerboote und die kleinen, wendigen Kriegsschiffe. Eine militärisch gut organisierte Armee ist in Utsukushi stationiert.